SCHLOSS BURGDORF

Geschäftsbericht Museum Schloss Burgdorf 2022

Ein Raum voller Macherinnen: Ausstellungsvernissage zur Frauengeschichte aus Burgdorf und dem Emmental (Bild: Daniel Furter).

1) Die wichtigsten Ereignisse

2022 war das erste volle Betriebsjahr des neuen Museums ohne wesentliche Covid-19-Einschränkungen. Das Museum war von Januar bis Dezember offen und konnte **insgesamt 23'040 Eintritte** verzeichnen und damit seine Besuchendenzahlen stabil halten. Die Gruppenangebote haben mit **442 durchgeführten Rundgängen und Workshops** einen neuen Rekord erreicht und bestätigen den Fokus auf Bildungs- und Vermittlungsangebote.

Am 5. März 2022 eröffneten wir die neue Saison mit der Vernissage der **Wanderausstellung «Ohren auf Reisen»** der Stiftung Zuhören Schweiz. Im Zentrum stand die persönliche Auseinandersetzung mit der Frage, wie Klänge und Hörumgebungen unser Gefühl von «Zuhause-Sein» prägen. Die zwölf Hörporträts aus Burgdorf entstanden in zwei Workshops mit Deutschlernenden der Beruflichen Weiterbildungskurse Burgdorf (BWK). Menschen aus Eritrea, Irak, Italien, Tschetschenien, Kosovo, Sri Lanka, Guadeloupe, Mazedonien und Kurdistan schilderten ihre verschiedenen Lebenseindrücke und nahmen dann auch zahlreich an der von Radio RaBe live übertragenen Vernissage teil.

An der ersten **Schlosskultur** am 10. März traten die drei **Geschwister Buri** gemeinsam mit der Bassistin Ursula Ackermann im Assisensaal auf und feierten ihren ersten «offiziellen» Soloauftritt. Sie spielen seit mehreren Jahren zusammen Schwyzerörgeli, modernisierten die Volksmusik, zeigten die Vielseitigkeit des Instruments und konnten damit zahlreichen Zuhörenden Freude bereiten.

Am 20. März fand zum ersten Mal der **Weltgeschichtentag** im Museum Schloss Burgdorf statt. Es war eine Freude den engagierten freiwilligen Mitarbeitenden beim Erzählen der Geschichten zuzuhören. Gleichzeitig war dieser Tag auch der Start unseres Mitmachens beim **Projekt TiMTaM – Tandem im Museum**, das Interessierte schweizweit zum gemeinsamen Museumsbesuch und Geschichten-Erfinden einlädt.

Am 24. März konnte nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause wieder der **Frühlingsapéro** für die öffentlichen Subventionsgeber durchgeführt werden. Zahlreiche Vertreter:innen von Stadt, Kanton, Region und Burgergemeinde konnten auf einem gemeinsamen Rundgang das neue Museum entdecken und erhielten am Apéro Informationen aus erster Hand zum aktuellen Betrieb.

Die Vernissage des neuen Ausstellungsraums **«Macherinnen – Frauengeschichte aus Burgdorf und dem Emmental»** am 5. April war der Höhepunkt des Museumsjahrs und zeigte die Energie des partizipativen Vorgehens. Die Ausstellung war gemeinsam mit interessierten Besuchenden sowie angefragten Frauen und Frauenorganisationen aus der Region erarbeitet worden und zeigt mit über 70 Kurzportraits Einblicke in die ganze Breite von Frauenbiografien. An der Vernissage waren viele Beteiligte anwesend und in den kurzen Gesprächsrunden wurde klar, wie wichtig diese neue Sichtbarkeit der Frauen und ihrer gesellschaftlichen Arbeit im Museum ist.

Am 7. April versammelten sich die Fachleute für Kulturvermittlung im Museum aus der ganzen Schweiz auf Schloss Burgdorf zur **Mitgliederversammlung von Mediamus Schweiz**. Dabei stellte das Museum seinen bei der Neukonzeption verfolgten Ansatz vor, eine möglichst abwechslungsreiche Ausstellung mit den Erlebnisdimensionen Ideen, Objekte, Menschen, Physisches und Entspannung zu gestalten. Eine konsequente Publikumsorientierung bei der Angebotsentwicklung hilft die Bedürfnisse und Interessen der unterschiedlichsten Besuchenden abzudecken.

Am 3. Mai folgte die Abschlusspräsentation des **Projekts «Frauen aufs Podest!»,** welches im Rahmen des kantonalen Kulturförderprogramms «Tête-à-tête» zusammen mit zwei Schulklassen aus dem Oberstufenschulhaus Gsteighof während einem Jahr durchgeführt wurde und das sich mit der Sichtbarkeit von Frauen und ihren Biografien auseinandersetzte. Im neuen Ausstellungsraum «Macherinnen» sind vier Videodokumentationen und in der ganzen Stadt Burgdorf «Denkmäler» für verschiedene Frauen aus der Region neu entstanden. Auch die **Schlosskultur** am 12. Mai stand ganz im Zeichen der Frauenbiografien: Die Autorinnen **Therese Bichsel, Franziska Streun und Karoline Arn** stellten an einer gemeinsamen Lesung drei ausserordentliche Frauen und ihr persönliches Umfeld vor: Anna Seilerin, Betty Lambert und Elisabeth de Meuron.

Am **Museumstag** am 15. Mai lancierte das Museum sein Engagement für mehr **Inklusion** mit dem «Schlosspalaver», bei dem sich Betroffene und Vertreter:innen von Behinderteninstitutionen darüber austauschten, wie ein inklusives Museum aussehen könnte. Begehungen mit einer Person im Rollstuhl und mit einer Gruppe Menschen aus der Institution SAZ Burgdorf, sowie mehrere durchgeführte Workshops mit heilpädagogischen Schulen gaben wertvolle Hinweise, wie wir unsere Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen verbessern können. Zudem wurden die Mitarbeitenden des Museums und der Jugendherberge bei einer praktischen Schulung durch Betroffene für deren Bedürfnisse sensibilisiert und auf einer Website alle Informationen zur Barrierefreiheit zusammengefasst.

Im Jahr 2022 war weiterhin Zurückhaltung in Bezug auf Grossanlässe angezeigt, doch mehrere grössere Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. So fand Ende Juli auf der Schützenmatte der grosse **Mittelaltermarkt** statt und das «Zähringervolk Burgdorf» brachte vielfältiges Mittelalterleben ins Schloss. Der **Schlössertag** am 2. Oktober 2022, eine Aktion des Verbandes «Die Schweizer Schlösser», stand unter dem Thema «Essen Manger Mangiare». In Zusammenarbeit mit dem Zähringervolk boten wir eine abwechslungsreiche und stimmungsvolle Zeitreise ins Mittelalter. Die zahlreichen kleinen und grossen Besuchenden konnten unter anderem Korn dreschen, sich auf die Jagd vorbereiten, ein Kochbuch basteln und natürlich über dem Feuer kochen. Leider zeigte sich später, dass dies der letzte derartige Auftritt des Vereins **«Zähringervolk Burgdorf»** im Schloss war, da dieser sich nach fünfzehn erfolgreichen Jahren mit zahlreichen Auftritten in der ganzen Schweiz auflöste. Das Museum Schloss Burgdorf ist allen engagierten Zähringern äusserst dankbar für die vielfältigen Erlebnisse, die die Besuchenden dank ihnen auf dem Schloss erfahren durften und wir behalten diese Auftritte und all die wertvollen Hinweise in bester Erinnerung.

Am 22. Oktober fand wieder die **Kulturnacht Burgdorf** mit Besuchendenzahlen wie vor der Pandemie statt. Das Museum Schloss Burgdorf beteiligte sich mit einem Kinderprogramm beim in Schuss gebrachten Katapult. Im Rahmen der Inklusion fand ein pantomimischer Rundgang von Nataraj von Allmen mit Ausführungen in einfacher Sprache von Christine Wüest statt. Zudem wurde im Schlossfoyer die neue Foto-Ausstellung «Aebi-Trommel» des Burgdorfer Bauhandwerkers, Trommlers und Fotografen Alfred Winkler eröffnet. Er hat im Juli 2019 in den alten Aebi-Hallen seine Trommel und die zahlreichen Graffiti auf poetische Weise ins Licht gerückt. Wieder stellte das Schloss die zwei Bühnen im Assisen- und Rittersaal für Musiker:innen zur Verfügung und hatte «volles Haus».

Im November und Dezember folgten noch zwei weitere musikalische **Schlosskultur**-Veranstaltungen: Mit ihrer spielerisch-improvisatorischen Gesangsweise lud **Agathe de Quervain** am 10. November dazu ein, gemeinsam klingend in die wunderbare Akustik des Schlosses einzutauchen. Am 8. Dezember spielte der Burgdorfer Organist **Hans Hirsbrunner** auf der Emmentaler Hausorgel im Museum Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Jahrhunderten und führte mit viel Fachwissen durch die sehr unterschiedlichen Stücke.

2022 startete das Programm **«Schlosskids»** mit einer Pilotphase. Bei «Schlosskids» sind Jugendliche ab 10 Jahren eingeladen, im Museum Schloss Burgdorf mitzugestalten und eigene Ideen einzubringen. 2022 wurden drei Schlosskids-Events durchgeführt. Bei «Blick hinter die Kulissen», «Als Radiomacher:in durchs Schloss» und bei einem Foto-Shooting entdeckten die Jugendliche versteckte Winkel und ungewohnte Blickwinkel und stellten mit Radiointerviews und Fotos Schloss Burgdorf aus ihrer Sicht dar. Erfreulicherweise hat das Museum im Herbst 2022 mit «Schlosskids» im Rahmen der Covid-19-Unterstützungsmassnahmen des Kantons einen Beitrag für Transformationsprojekte erhalten, so dass das Programm 2023 in grösserem Rahmen weitergeführt werden kann.

Das Museum Schloss Burgdorf macht seit etwas mehr als einem Jahr bei **Tandem im Museum** mit. Tandem im Museum heisst: das Museum mit einem TiM-Guide kostenlos kennenlernen, zusammen eine Geschichte zu einem Objekt erfinden und im Web veröffentlichen und zum Abschluss gemeinsam ein kostenloses Getränk im Restaurant geniessen. Das Museum Schloss Burgdorf hat fünf TiM-Guides. Am TiM-Adventsanlass im Dezember luden wir zu Tee und Guetzli ein. An diesem Tag gab es viele interessante Gespräche und es wurden neun neue Geschichten

erfunden. Da das Angebot, mit TiM-Guides das Museum zu besuchen, noch selten genutzt wird, haben wir einen eigenen Flyer gestaltet und werden das Angebot im nächsten Jahr etwas aktiver bewerben.

2022 wurde im **Museumsdepot** die gesamte Haustechnik umgebaut. Sämtliche Räume erhielten neue Heizkörper und neue Belüftungselemente, die in Zukunft die Steuerung des Raumklimas vereinfachen sollen. Die Arbeiten werden im März 2023 abgeschlossen sein. Für diese Umbauten mussten zahlreiche Objekte verschoben und Regale abgebaut werden. Während mehrerer Wochen waren alle Objekte hinter Staubschutzwänden begrenzt zugänglich. Der Sammlungsbetrieb in Zusammenarbeit mit den drei Sammlungsvereinen und unterstützt durch ein Team von Freiwilligen lief trotzdem weiter. Externe Rechercheanfragen und Ausleihen wurden bearbeitet und Neuzugänge inventarisiert. Die Aufarbeitungsarbeiten an den Gemälden konnten grösstenteils abgeschlossen werden. Sämtliche gerahmten Gemälde der Sammlung Rittersaalverein wurden gereinigt, fotografiert und erhielten eine Schutzhülle. In der Ethnologischen Sammlung konnte mit dem Einbau weiterer Schubladen die Übersicht und die Objektlagerung verbessert werden. Auch die Digitalisierung schreitet voran: Der letzte analoge Katalog der Sammlung Rittersaalverein wurde in der digitalen Datenbank nacherfasst, so dass für alle vergebenen Inventarnummern ein Datensatz mit den Minimalangaben besteht. Anfang 2022 kam es zu einem Datenbankwechsel auf das Kulturerbe Informationsmanagement Schweiz (www.kimnet.ch), der leider nicht ohne Übertragungsfehler verlief. Die Probleme konnten in Zusammenarbeit mit dem KIM-Admin-Team behoben werden. Neu finden sich die Informationen zur Sammlung auf dem gemeinsamen Kulturgüterportal der Kantone Aargau, Basel-Land, Bern und Solothurn. Dadurch profitiert die Sammlung vom verstärkten Austausch zwischen den Institutionen und vom koordinierten Vorgehen in Bereichen wie Standards, Vokabularen und der Online-Präsentation der Objekte. Im Herbst trafen sich einerseits ein Ausschuss des Vorstandes von Rittersaalverein und Museum und andererseits die neu gebildete Arbeitsgruppe Dokumentation des Rittersaalvereins mit dem Museumsleiter und dem Sammlungsbetreuer, um die Koordination und Organisation der anstehenden Arbeiten in der historischen Sammlung zu besprechen. Insbesondere wird nach Lösungen gesucht, die maschinengeschriebenen Kataloge vollständig zu digitalisieren und die Daten zu übertragen. Ebenfalls besteht bei der Sammlung des Rittersaalvereins noch erheblicher Bedarf für Nachinventarisierungen.

2) Vereinsanlässe und Vorstandssitzungen

a) Delegiertenversammlung und Informationsaustausch

Die Delegiertenversammlung des Vereins Museum Schloss Burgdorf fand am 12. Mai wieder vor Ort im Schloss statt. Die Delegierten wählten nach den Rücktritten von Werner Lüthi und Ueli Heiniger die drei neuen Vorstandsmitglieder Werner Kugler (Ressort Fundraising), Alexandra Küffer (Ressort Ausstellungen) und Michael Soom (Ressort Sammlungen), womit im Vorstand wieder alle notwendigen Kompetenzen vertreten sind. Ebenfalls wurde mit dem Forum für Treuhand Burgdorf eine neue Revisionsstelle gewählt. Die Versammlung genehmigte zudem den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021.
Der jährliche Informationsaustausch mit den Delegierten und den Präsidien der drei Sammlungsvereine wurde am 17. November erneut durchgeführt und unterstützt die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen dem Museums- und den drei Sammlungsvereinen.

b) Vorstand

Der Vorstand führte 2022 vier Sitzungen durch. An der ersten Sitzung vom 27. Januar wurde das Vorgehen für die Wahl neuer Vorstandsmitglieder festgelegt, mögliche Zukunftsaussichten bei der Roth-Stiftung diskutiert und die Ergebnisse der Besuchendenbefragung 2021 zu Kenntnis genommen.
Die Sitzung vom 24. März diente der Vorbereitung der Delegiertenversammlung. Dazu genehmigte der Vorstand den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021. Ebenfalls aktualisierte er das Personalreglement und wählte zwei neue Mitglieder in den Fachausschuss Ausstellungen.
An der Sitzung vom 30. August nahm der Vorstand die definitive Ressortverteilung vor, informierte sich mit der Halbjahres-Berichterstattung über die Besuchendenzahlen, die Finanzen und über den Verlauf des jährlichen Reportinggesprächs mit den Trägerschaften. Der Vorstand genehmigte die verschiedenen Anträge für neue Ausstellungs- und Vermittlungsprojekte im Jahr 2023 und beriet Fundraising- und Sponsoringmassnahmen.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 17. November statt, an welcher der Vorstand den Voranschlag 2023 und die Finanzplanung bis 2028 verabschiedete. Diese dient als Grundlage für die Gesuchseingabe für den nächsten Leistungsvertrag mit der Stadt, dem Kanton und den Regionsgemeinden. Der Vorstand entschied sich zudem für eine Mitgliedschaft bei Museen Bern, um die Präsenz in der Hauptstadt zu verstärken und nahm das Jahresprogramm 2023 des Museums zu Kenntnis.

c) Teamanlässe

Am 21. März konnte endlich das schon seit der Neueröffnung geplante gemeinsame Neujahrsessen für die Mitarbeitenden des Museums und der Jugendherberge im Landhaus Burgdorf durchgeführt werden. Ende August wanderte das ganze Museumsteam inklusive freien und freiwilligen Mitarbeitenden sowie Vorstandsmitgliedern nach Wasen i. E. und hat dort den vielfältigen Handwerker-Weg erkundet und im Restaurant Grütli gespiesen.

d) Förderclub-Anlässe

Am 6. Mai fand der erste externe Förderclubanlass mit einer Besichtigung des Umnutzungsprojekts im Schloss Aarwangen statt. Dieser Besuch vermittelte interessante Einblicke und weckte zahlreiche Erinnerungen an die Umbauarbeiten im Schloss Burgdorf. Am 8. September fand der Herbstanlass mit einer Präsentation der vielfältigen Welt der Zither durch Lorenz Mühlemann und mit einem Vortrag von Markus Hofer zu Jeremias Gotthelfs Wirken im Bildungsbereich statt. Die Zahl der Förderclub-Mitglieder konnte weiter erhöht werden. Diese bilden ein zentrales Standbein für die Finanzen des Museums. Besten Dank an alle, die das Museum unterstützen.

3) Die Menschen

Der Betrieb des Museums Schloss Burgdorf ist nur möglich dank dem grossen Einsatz zahlreicher Menschen, die sich in ihrem Bereich für ein erfolgreiches Museum engagieren.

a) Der Vorstand

Der Vorstand ist für die strategische Leitung des Museums verantwortlich und arbeitet mit Ressorts. Abgesehen vom Präsidium konstituiert er sich selbst. Dank für die ehrenamtliche Arbeit geht an:

- Präsidentin Irene Hänsenberger-Zweifel, Ressort Betrieb und Kommunikation
- Anna de Quervain, Ressort Förderclub und Vernetzung
- Hannes Fankhauser, Vizepräsident, Ressort Finanzen
- Dagmar Kopše, Behördenkontakte
- Alexandra Küffer, Ressort Ausstellungen
- Werner Kugler, Ressort Fundraising
- Carol Rosa, Ressort Bildung und Vermittlung
- Michael Soom, Ressort Sammlungen

b) Die Fachausschüsse

Der Vorstand wird in seiner Arbeit von Fachausschüssen begleitet. In diesen Ausschüssen engagieren sich neben einer Vorstandsvertretung Fachpersonen aus den einzelnen Bereichen ehrenamtlich. Im 2022 tagte der Fachausschuss Ausstellungen zweimal und beschäftigte sich mit den Grobkonzepten für die nächsten Ausstellungen. Der Fachausschuss Bildung und Vermittlung traf sich ebenfalls zweimal und beschäftigte sich intensiv mit der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen und der Integration der Migrationsbevölkerung im Museum.

c) Die Mitarbeitenden

Das Museumsteam umfasst neun Festangestellte mit insgesamt 435 Stellenprozenten (Stand Ende 2022). Besten Dank für die grossartige Arbeit in den verschiedenen Aufgabenfeldern an:

- Christina Dübi Flückiger, Administration und Kundendienst 60%
- Daniel Furter, Museumsleiter 80%
- Joshua Mathys, Unterhalt und Technik 60%, bis November

- Philipp Meyer, Bildung und Vermittlung 20%
- Tobias Moeckl, Unterhalt und Technik 70% ab Dezember
- Mauricio Pinheiro, Konservierung 10%
- Simon Schweizer, Sammlungsbetreuung 20%
- Lucia Suter, Unterhalt und Technik 60%
- Tamara Suter, wissenschaftliche Mitarbeit 60%
- Christine Wüest, Leiterin Bildung und Vermittlung 65%

Das Museum Schloss Burgdorf förderte die **Weiterbildung** der Mitarbeitenden 2022 mit folgenden Kursen:

- Benevol Bern: Lehrgang Freiwilligenkoordination (Christina Dübi Flückiger)
- ICOM: «Inklusion und Vielfalt» in Basel (diverse Teammitglieder)
- ICOM-Kursreihe: «Lebendiges Kulturerbe und Museen» an diversen Orten (Daniel Furter, Tamara Suter)
- Die Schweizer Schlösser: «Zugänglichkeit für Menschen mit Sehbehinderung» in Bern (Christine Wüest)
- ICOM: «Partizipative Vermittlungsformate» in St. Gallen (Christine Wüest)
- ICOM: «Ausstellungstexte» in Zürich (Tamara Suter und Christine Wüest)
- Letsmuseum: «Licence to Perfom» in Zürich (Vanessa Reber, Gemma Hauser, Patrick Pabst Félix, Philipp Meyer, Christine Wüest)
- Creaviva: «Partizipatives Kuratieren» in Bern (Philipp Meyer)
- VMS: Provenienzforschung in Museen II. Sammlungen mit Bezug zu kolonialen Kontexten in Zürich (Daniel Furter)
- Universität Zürich, ISEK: Workshop Partizipation an Lokalmuseen in Zürich (Daniel Furter)

d) Das Bildungs- und Vermittlungsteam

Die zahlreichen Rundgänge und Workshops wurden von einem engagierten Team von freien Mitarbeitenden auf Honorarbasis durchgeführt. Besten Dank für die Mitarbeit an:

- Patrick Bapst Félix
- Christoph Beck
- Monika Beyeler
- Lisa Bindschedler
- Yolanda Fischer
- Leander Furrer
- Carla Gehler
- Margrith Gerber
- Gemma Hauser
- Philipp Meyer
- Gabriele Moshammer
- Andrea Rüfenacht
- Vanessa Reber
- Julia Strobel
- Tamara Suter
- Ines Wälti

Neu zum Bildungs- und Vermittlungsteam hinzugestossen sind 2022 Vanessa Reber, Julia Strobel, Tamara Suter, Yolanda Fischer, Monika Beyeler, Leander Furrer, Carla Gehler und Ines Wälti. Lisa Bindschedler und Gabriele Moshammer haben im Laufe des Jahres ihre Tätigkeit als freie Mitarbeitende beendet.

e) Die Freiwilligen

2022 sind vier neue freiwillige Mitarbeitende zum Team dazugekommen, eine Person hat per Ende Saison aufgehört. Die Freiwilligen haben insgesamt 1716 Stunden Arbeit in den Bereichen Besuchendenbetreuung,

Sammlungsmitarbeit, Veranstaltungen und Verschiedenes geleistet. Es entstand ein neues Mitmachangebot «Museumsmenschen basteln» für den Workshopraum. Um den Austausch unter den Freiwilligen zu fördern, findet seit dem letzten Jahr zwei Mal jährlich ein Freiwilligentreffen auf dem Schloss statt. Ein grosses Dankeschön für das motivierte und bereichernde Freiwilligen-Engagement geht an:

- Maya Burri
- Simon Buschor
- Margrit Dübi-Alder
- Peter Dübi
- Annemarie Flückiger
- Verena Gertsch
- Eka Häberling
- Johanna Hunziker
- Ilaria Krähenbühl
- Peter Lehmann
- Brigitte Loosli
- Christian Lüthi
- Ivo Oesch
- Susanne Schärer
- Joumana Steif
- Julia Stiefel
- Hans Wüthrich

f) Die Mitarbeitenden der Jugendherberge

Ein grosser Dank geht auch an den Betriebsleiter Henri Gabathuler und an alle Mitarbeitenden der Jugendherberge für die angenehme Zusammenarbeit im Schloss. Insbesondere dem Rezeptionsteam gebührt grosse Anerkennung für den täglichen freundlichen Einsatz am Empfang und die Information der Museumsbesuchenden.

4) Die Zahlen

a) Besuchende

Nach dem Besuchendenrekord von 2021 konnten die Zahlen mit insgesamt 23'040 Eintritten fast gehalten werden.

Monat	Erwachsene	6-16 Jahre	-5 Jahre	VMS, Gönner	Führungen Erwachsene	Führungen Kinder	Total
Januar	461	191	40	12	46	144	**894**
Februar	318	139	33	10	29	76	**605**
März	574	194	62	4	333	266	**1433**
April	1299	606	170	35	258	201	**2569**
Mai	904	360	112	41	468	622	**2507**
Juni	916	424	66	22	670	915	**3013**
Juli	1167	544	167	25	71	175	**2149**
August	1137	518	142	15	320	140	**2272**
September	949	384	68	9	571	305	**2286**
Oktober	1456	703	129	48	252	163	**2751**
November	662	258	90	31	291	142	**1474**
Dezember	436	181	59	56	240	115	**1087**
Total 2022	**10279**	**4502**	**1138**	**308**	**3549**	**3264**	**23040**

b) Rundgänge und Workshops für Gruppen
2022 wurden 442 Rundgänge und Workshops durchgeführt. Das ist nochmals eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr und zeigt das grosse Interesse am Schloss Burgdorf und bestätigt die Schwerpunktsetzung bei Bildung und Vermittlung. Insbesondere im Frühling kamen deutlich mehr Gruppen als im Vorjahr, welches durch Covid-19 geprägt war. Rund die Hälfte der Gruppen waren Erwachsenengruppen. 176 Schulklassen mit rund 3'300 Kindern besuchten eines der Schulangebote. 2022 fanden zudem 46 öffentliche Schlosstouren und -workshops statt. Neu wurde an fast jedem Sonntag um 13.30 Uhr ein Angebot öffentlich ausgeschrieben. Die Workshops «Vergolden», «Wunderfäden und Zauberschiffchen» und «Angriff auf die Festung» mit dem restaurierten Katapult wurden extra dafür konzipiert. In den Schulferien fanden sechs sehr gut besuchte öffentliche Familien-Ferienworkshops statt.

Die Gruppen konnten aus dreizehn verschiedenen thematischen Rundgängen und Workshops für verschiedene Altersstufen auswählen. Neu ins Programm kam der Rundgang «Starke Frauen», welcher im Zusammenhang mit dem Ausstellungsraum «Macherinnen» erarbeitet wurde. Der Rundgang «Auf den Spuren der Justiz» und der Workshop «Gericht und Gerechtigkeit» wurden für Erwachsenengruppen angepasst. Schulklassen und Familien können im neuen Theaterworkshop «Turniere, Türme und Theater» in verschiedene Rollen schlüpfen.

Monat	Öffentlich	Schulen	Erwachsene	Familien	Total
Januar	1	7	3	0	**11**
Februar	2	4	2	0	**8**
März	2	14	15	1	**32**
April	5	13	15	0	**33**
Mai	4	31	27	0	**62**
Juni	5	50	32	0	**87**
Juli	4	11	5	0	**20**
August	4	8	22	2	**36**
September	7	18	34	3	**62**
Oktober	6	7	16	0	**29**
November	4	7	20	4	**35**
Dezember	2	6	16	3	**27**
Total 2022	**46**	**176**	**207**	**13**	**442**

c) Finanzen
Die Erfolgsrechnung 2022 weist bei einem Ertrag von CHF 957’309.– und einem Aufwand von CHF 942’093.– einen Überschuss von CHF 15'216.– vor Abschreibungen und ausserordentlichen Erträgen aus. Auf den technischen Anlagen wurde eine Abschreibung von CHF 14’274.– vorgenommen und unter den ausserordentlichen Aufwänden mussten für 2021 erhaltene Ausfallentschädigungen in der Höhe von CHF 5'220.– an den Kanton Bern zurückbezahlt werden, da wir im entsprechenden Jahr einen Überschuss auswiesen. Daraus resultiert ein Unternehmenserfolg von minus CHF 4'053.– für das Jahr 2022.

Das Umlaufvermögen beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 272’801.–. Das Eigenkapital des Vereins beläuft sich auf CHF 50’720.–. Die Rückstellungen Fundraising Folgeausstellung wurden für die Ausstellung «Macherinnen» aufgelöst und enthalten neu die bereits eingegangenen Fundraisingerträge für die Ausstellung 2023 «Freiheit». Der Kanton Bern forderte rückwirkend für 2021 eine Rückstellung für den Fall, dass infolge Pandemie die Leistungen gemäss Leistungsvertrag nicht erbracht werden können. Diese wurde dem im Jahr 2021 geschaffenen Spezialfonds zur Ausstellungserneuerung belastet und ist nun als eigene Position Rückstellung Ausfallentschädigung aufgeführt. Gemäss heutiger Einschätzung kann das Museum Schloss Burgdorf die verlangten Leistungen vollumfänglich erfüllen und somit wird dieser Betrag am Ende der Leistungsvertragsperiode wieder in den Spezialfonds überwiesen werden

können. Mit diesem Fonds sollen in Zukunft Ausstellungen möglich werden, bei denen kein umfangreiches Fundraising möglich ist. Damit keine Negativzinsen bezahlt werden müssen, hat das Museum ein zusätzliches Konto bei der Raiffeisenbank Burgdorf eröffnet, wobei der Zahlungsverkehr weiterhin über Postfinance läuft.

	Bilanz	**31.12.21**	**31.12.22**
1000	Kasse	53	53
1010	Postkonto 30-223816-5	208’282	77’222
1011	Postkonto 15-704469-0	53’766	37’147
1020	Raiffeisen 8663 9363 3		49’972
Total	Flüssige Mittel	262’101	164’394
1100	Forderungen aus Leistungen (Debitoren)	70’383	80’489
Total	Forderungen aus Leistungen (Debitoren)	70’383	80’489
1200	Handelswaren	20’000	10’800
Total	Übrige kurzfristige Forderungen	20’000	10’800
1300	Bezahlter Aufwand Folgejahr	0	17’118
Total	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	17’118
Total	**Umlaufvermögen**	**352’484**	**272’801**
1510	Mobiliar und Einrichtungen	0	10’600
1520	Büromaschinen	6’800	3’250
Total	**Anlagevermögen**	**6’800**	**13’850**
Total	**AKTIVEN**	**359’284**	**286’651**
2000	Verbindlichkeiten aus Leistungen	87’546	36’745
Total	Verbindlichkeiten aus Leistungen	87’546	36’745
Total	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
2270	Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	-1’276	0
2271	Kontokorrent Sozialversicherungen	7’680	6’718
2272	Kontokorrent FAK		-1’040
2273	Kontokorrent UVG	534	411
2274	Kontokorrent KTG	-706	1’302
Total	Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialvers.	6’232	7’391
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	20’733	28’795
2600	Rückst. Fundraising Folgeausstellung	100’000	73’000
Total	Passive Rechnungsabgrenzungen	120’733	101’795
Total	**Kurzfristiges Fremdkapital**	**214’511**	**145’932**
2601	Rückst. Ausfallentschädigung	0	34’857
2610	Spezialfonds Ausstellungserneuerung	90’000	55’143
Total	**Langfristige Verbindlichkeiten**	**90’000**	**90’000**
2800	Vereinsvermögen	-18’252	54’773
Total	**Grundkapital**	**-18’252**	**54’773**
2979	Jahresgewinn/-verlust	73’024	-4’053
	Total Eigenkapital	**54’773**	**50’720**
Total	**PASSIVEN**	**359’284**	**286’651**

	Erfolgsrechnung	RE 2021	VA 2022	RE 2022
3400	Bildung & Vermittlung	81’130	50’000	103’261
3410	Spenden und Sponsoring	9’725	5’000	6’505
3420	Subventionen Stadt	156’800	156’800	156’800
3421	Subventionen Kanton	128’000	128’000	128’000
3422	Subventionen Region	35’200	35’200	35’200
3424	Subventionen Burgergemeinde	75’000	25’000	25’000
3425	Weiterver. Leistungen Stiftung	114’286	120’000	119’966
3426	Weiterver. Leistungen SJH	4’532	10’000	5’910
3430	Mitgliederbeiträge	1’865	1’500	2’000
3435	GönnerInnenbeiträge	29’750	20’000	27’250
3440	Eintrittsgelder	154’688	140’000	156’782
3450	Verkaufserlös	26’530	20’000	19’513
3460	Vermietungen	7’230	10’000	6’460
3470	Veranstaltungen	8’154	10’000	9’101
3475	Erlös allg. Dienstleistungen	769	0	0
3480	Fundraising Museum	40’000	30’000	35’000
3490	Unterstützung Ausstellungen	122’000	30’000	104’000
3500	Unterstützung Sammlungen	0	5’000	0
3510	Unterstützung Vermittlung	32’500	20’000	17’000
3805	Verluste Forderungen	0	0	-440
Total	**Betriebl. Ertrag aus Leistungen**	**1’028’160**	**816’500**	**957’309**
4000	Materialaufwand Shop	24’091	15’000	8’121
4080	Bestandsänderungen	-9’200	0	9’200
Total	**Materialaufwand**	**14’891**	**15’000**	**17’321**
4400	Aufwand für allg. Dienstleistungen	0	1’000	0
4401	Dienstleist. Sammlungen	19’180	10’000	7’798
4402	Dienstleist. Ausstellungen	248’684	50’000	105’593
4403	Dienstleist. Bildung&Vermittlung	14’118	15’000	25’341
4405	Dienstleist. Veranstaltungen	7’340	10’000	9’447
4406	Aufwand Fundraising	4’579	5’000	2’833
Total	**Aufwand bezogene Dienstl.**	**293’901**	**91’000**	**151’011**
	Bruttoergebnis 1	**719’368**	**710’500**	**788’976**
5000	Lohnaufwand	366’169	380’000	429’678
5700	AHV, IV, EO, ALV	32’286	30’000	34’815
5720	Vorsorgeeinrichtungen	16’409	20’000	20’721
5730	Unfallversicherung	5’369	5’000	5’202
5740	Krankentaggeldversicherung	4’611	5’000	6’619
5800	Übriger Personalaufwand	9’806	10’000	9’810
5811	Berufliche Weiterbildung	1’100	4’000	5’457
5820	Spesen effektiv	7’447	7’000	11’621
5900	Leistungen Dritter (Personal Jugi)	79’440	75’000	82’995
Total	**Personalaufwand**	**522’637**	**536’000**	**606’918**
	Bruttoergebnis 2	**196’730**	**174’500**	**182’058**

6000	Raumaufwand	42’500	42’500	42’500
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	14’460	20’000	26’297
6300	Sachversicherungen	6’344	7’000	6’044
6400	Strom/Gas/Wasser/Alarmanl.	7’028	8’000	20’891
6500	Büromaterial, Drucksachen	27’285	20’000	7’832
6510	Telefon/Portogebühren	2’852	3’000	5’010
6520	Beiträge, Spenden, Vergabungen	4’974	5’000	4’901
6530	Buchführungs-, Beratungsaufwand	20’800	15’000	14’278
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing	15’414	15’000	11’748
6600	Werbeaufwand	25’279	30’000	27’342
6700	Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	2’000	0
Total	**Sonst. betrieblicher Aufwand**	**166’938**	**167’500**	**166’842**
	Betriebsergebnis 1	**29’792**	**7’000**	**15’216**
6800	Abschreibungen/Wertbericht.	-6’867	0	-14’274
	Betriebsergebnis 2	**22’925**	**7’000**	**942**
6900	Finanzaufwand	-139	-50	-178
6950	Finanzertrag	0	0	0
Total	**Finanzerfolg**	**-139**	**-50**	**-178**
	Betriebsergebnis 3	**22’786**	**6’950**	**764**
8500	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	-6’838
8510	Ausserordentlicher Ertrag	50’238	0	2’021
Total	**Betriebsfr. u. a.ordtl. Erfolg**	**50’238**	**0**	**-4’817**
	UNTERNEHMENSERFOLG	**73’024**	**6’950**	**-4’053**
		RE 2021	**VA 2022**	**ZB 2022**

5) Dank

Der Verein Museum Schloss Burgdorf dankt für die jährlichen Betriebsbeiträge gemäss Leistungsvertrag:

- Stadt Burgdorf
- Kanton Bern
- Gemeinden der Region Emmental

Eine wichtige Unterstützung für das Museum Schloss Burgdorf sind die jährlichen Beiträge von:

- Burgergemeinde Burgdorf
- Reformierte Kirchgemeinde Burgdorf
- Katharina Wiedmer Stiftung

Die neue Ausstellung «Macherinnen – Frauengeschichte aus Burgdorf und dem Emmental» erhielt grosszügige Unterstützungsgelder von:

- Stiftung Kunst, Kultur und Geschichte
- Ernst Göhner Stiftung
- Stiftung Vinetum
- Fondation Johanna Dürmüller-Bol
- Private

Ein grosser Dank geht an die Gönnerinnen und Gönner in unserem **Förderclub**, namentlich an:

- A + W Architekten AG
- Annette und Christoph Wisler und Albrecht
- Apotheke Ryser AG - Peter Ryser
- Brigitte Stäger-Nüesch
- Brigitte und Peter Loosli
- Dagmar Kopše
- Erika und Lorenz Landolt
- Esther Niffenegger
- Esther und Werner Kugler
- ETAVIS Beutler AG - Maurizio Messina
- Hans Baumann
- Irene und Peter Hänsenberger
- Jakob Farner
- Jonas Glanzmann
- Klossner AG Gipsergeschäft
- Lea Arzbacher
- Marc Alexander Berger
- Marlies Bracher-Etter
- Michael Rohn
- Probst + Wieland AG
- rad-werk - Anton Franz Durrer
- Regula und Fritz Schmalz
- Rita Brodmann
- Roman Schenk
- Ruedi Schütz
- Spagyrik Produktions AG
- Stefan Berger
- Susanna und Hannes Fankhauser-Zwygart
- Urs Jenzer

Burgdorf, 23. März 2023

Irene Hänsenberger, Präsidentin Daniel Furter, Museumsleiter

Forum für Treuhand AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des
Verein Museum Schloss Burgdorf
Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Museum Schloss Burgdorf für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 10. März 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Forum für Treuhand AG

S. Keiser
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Burgdorf, 17. März 2023

Das festangestellte Museumsteam zu Besuch im Elektra-Museum Burgdorf, ein sorgfältig gestaltetes Miniatur-Museum zu elektrotechnischen Geräten im ältesten Kleinwasserkraftwerk Burgdorfs (Bild: Fritz Uhlmann).